

## **Protokolleintrag vom 02.07.2008**

**2008/321**

**Postulat der CVP-Fraktion vom 2.7.2008:**

**Sonderpädagogische Massnahmen, Abklärung und allfällige Stellenschaffungen**

Von der CVP-Fraktion ist am 2.7.2008 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie bei sämtlichen stadtzürcher Schul- und Kindergartenkinder, welche sonderpädagogische Massnahmen benötigen (z.B. Logopädie, Psychomotorik), die Situation innert 3 Monaten abgeklärt werden kann und der Start der Massnahme zu 100% möglich ist. Falls diese Massnahmen die personellen Möglichkeiten übersteigen, sind die benötigten Stellen zu schaffen und die nötigen finanziellen Mittel bereit zu stellen.

Begründung:

Heute dauert eine Abklärung via Schulpsychologischen Dienst nur in Ausnahmefällen weniger als 3 Monate; 4 bis 6 oder sogar 8 Monate sind die Regel. Ist die Abklärung erst einmal abgeschlossen, kommt das Kind auf eine Warteliste, bis es irgendwann einmal „an der Reihe“ ist. Diese Wartezeit dauert in den allermeisten Fällen mehr als ein, sehr oft sogar zwei Schuljahre. In dieser sehr langen Periode vergeht wichtige Zeit, in welcher dem Kind Hilfe verwehrt bleibt. Je früher eine Therapie begonnen werden kann, desto besser ist dies für das Kind.

Mitteilung an den Stadtrat